

## Die richtige Dosis ...



## fürs Anwenden im Beet und im Topf.

- max. 10 Liter/m<sup>2</sup> und Jahr
- max. 10 cm tief bei Einarbeitung in den Boden
- immer mit Erde mischen, sonst wird überdüngt
- vor dem Winter nur auflegen, nicht einarbeiten (Mulchen)

© energiekommunikation.at, Fotos: Shutterstock, VHS, Mai 2017.



Erklärfilm: „Der wertvolle Bioabfall“

Eine Aktion für guten Boden



kompost & biogas verband

[www.kompost-biogas.info](http://www.kompost-biogas.info)



Informationen zum „Oberkärntner Qualitätskompost“ und zu den Kompostanlagen des AWW Westkärnten:  
[www.ok-kompost.at](http://www.ok-kompost.at)  
[www.awwwestkaernten.at](http://www.awwwestkaernten.at)

# Kompost aus meinem Garten



„ KOMPOST ist ...  
... Biopower für den grünen Daumen “

## Kompost liefert ...

- Humus
- Hauptnährstoffe
- Spurennährstoffe
- Kalk
- Bodenanteile

## mindert ...

- Bodenversauerung
- Bodenerosion
- Ressourcenverbrauch
- Schadstoffeinträge
- Torfabbau

## fördert ...

- Wasserspeicherung
- Nährstoffspeicherung
- Bodengefüge
- Bodenfruchtbarkeit
- Bodenerwärmung
- leichtere Bodenbearbeitung
- Biodiversität
- Bodengesundheit
- Pflanzenwachstum
- Kohlenstoffbindung

## Top-Platzierung

### Der richtige Standort ist

- windgeschützt und halbschattig
- zu jeder Jahreszeit gut erreichbar
- und bietet direkten Bodenanschluss (Zugang für Mikroorganismen und Bodenlebewesen)

**Tipp:** Kompostiert werden kann in einem Behälter oder einer offenen „Miete“. Bei größeren Mengen braucht man mehrere Behälter bzw. Mieten, um die nötigen Rottezeiten zu erzielen.

## Haufenweise Abwechslung

Gutes Ausgangsmaterial ist die Basis für den Rottevorgang und ein tolles Endprodukt. Generell gilt: Strukturreiches und strukturarmes Material sowie feuchte und trockene Abfälle immer abwechselnd begeben. Das verhindert Fäulnis und Ungezieferbefall.

### Basis-Schicht

- strukturreiches Material (Äste, Zweige) – so haben Luft und Lebewesen freien Zutritt
- darüber eine dünne Schicht Gartenerde oder reifen Kompost als Rottestarter



### Bioabfall-Schicht

- Speisereste und Küchenabfälle, Pflanzen- und Gartenabfälle
- sind sie zu feucht – mit Stroh oder Zweigen mischen
- große Stücke (z. B. hartes Brot, ganze Früchte), Kartoffeln, Eierschalen etc. zerkleinern
- Küchenabfälle stets etwas einmischen und mit Vlies, Gras, Laub oder Erde bedecken

### Schutz-Schicht

- Vlies, Gras, Laub, Erde aufbringen, wenn es zu lange regnet oder zu trocken ist

**Tipp:** Zuschlagstoffe (Kalk, Gesteinsmehl, Kompoststarter ...) sind bei gutem Ausgangsmaterial unnötig, fördern aber die Qualität und die Kompostvorgänge.

## Bleib luftig und locker

### Das Umsetzen

- Gleicht die Temperatur im Inneren des Haufens aus.
- Sorgt für die notwendige Vermischung des Materials.
- Stellt sicher, dass den Bodenlebewesen bei der Arbeit nicht die „Luft ausgeht“.

**Tipp:** Im Hausgarten bewährt sich das zweimalige Umsetzen, nach vier und zwölf Wochen.

Durch den Rottevorgang steigt die Temperatur innen, wo es aber auch nicht zu warm werden darf. Das Material soll gleichmäßig feucht sein: Zu Trockenes verrottet nicht, zu Nasses fault.

### Wenn's brenzlig wird

- Gerüche entstehen durch Staunässe und Sauerstoffmangel. Das Beigeben von trockenem Material und Umsetzen hilft.
- Das Umsetzen sowie die hohe Temperatur im Inneren vertreiben zudem ungebetene Gäste wie Schnecken und Co und verhindern das Keimen von Unkräutern.
- Ein Erdgitter unter dem Haufen hält Nager fern.
- Fliegen – fliegen davon, wenn man eine Lage Gartenerde aufstret.

### Erdig, kraftvoll, energiegeladen

- Frischekompost ist nach drei bis vier Monaten als Mulch nutzbar, Reifekompost nach einem Jahr.
- Gut gereifter Kompost ist ausreichend hygienisiert (= Abtötung von Bakterien).
- Fein gesiebter Kompost ist ein herrliches Düngemittel.

